

Auch Senioren machen gerne Kinderstreiche

Adventliches bei St.-Sebastianus-Schützen

Von Elke Köhler

ALLAGEN.

Einen höchst unterhaltsamen und geselligen Nachmittag erlebten rund 230 Senioren in der Möhnetalhalle Allagen beim traditionellen Adventskaffee für die Schützen-Senioren der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen.

Seit Mitte der 70er Jahre gibt es bereits diesen Adventskaffee. Kamen zuvor in den Ratskeller nur die Schützen, wurden später dann auch die Frauen und Witwen eingeladen. Mit einer so großen Betei-

ligung wie am Samstag hatte der Vorstand nicht gerechnet. Nach der Begrüßung durch Oberst Walter Risse jun. konnten sich die Gäste über einen Liedbeitrag der Schüler der Klasse 4a der Johannes-Grundschule freuen. Die Kinder sangen mit Begeisterung „Rudolph, the red nosed reindeer“. Das traditionelle Krippenspiel konnte leider aus Krankheitsgründen einer Lehrerin nicht aufgeführt werden. Umso mehr freute sich der Vorstand über den Auftritt der vierten Klasse.

Nach Kaffee und Kuchen ehrte Oberst Walter Risse den ältesten Schützenbruder Josef Ahle. Unter der Leitung von Patrick Klose – der Dirigent Siegfried Kutscher durfte sich als König der Bruderschaft am Tisch ausruhen – spielte das Blasorchester Allagen weihnachtliche Lieder und sorgte so für eine festliche Stimmung.

König Siegfried Kutscher gab aber im Anschluss noch eine kleine, lustige Geschichte zum Besten, die der Stimmung in der Halle sehr zuträglich war. Auch der MGV „Cäcilia“ Allagen begeisterte mit seinem Chorleiter Reinhold Völkel das Publikum mit traditionellen Liedern, bevor die Caritas-Senioren, deren Leitung Reinhold Schröder und Arno Franke schon seit einigen Jahren übernommen haben, auf die Bühne kamen.

Souverän und ohne Lampenfieber betraten die etwa 30



Sorgten für ein unterhaltsames und kurzweiliges Programm: Die Akteure aus dem Möhnetal begeisterten musikalisch und mit den Streichen von „Max und Moritz“ ihr Publikum.



Fotos: Elke Köhler

älteren Mitbürger die Bühne und nahmen das begeisterte Publikum mit zwei Streichen aus dem Kinderbuch-Klassiker „Max und Moritz“ in Sekundenschnelle für sich ein. Weitere Streiche werden zu

Karneval folgen. Zusammen mit Kindern aus der Nest-Werkstatt, die die Hühner und den Hahn darstellten, spielten und sangen sie die Streiche der Lausbuben. Das Ziel, welches sich Reinhold Schröder und

Arno Franke gesetzt haben, nämlich „Spaß haben bei unseren Treffen und anderen Menschen Freude bereiten“ konnte somit voll erfüllt werden. Mit weihnachtlichen Liedern beschlossen die Akteure

ihr stimmungsvolles Potpourri zur Vorweihnachtszeit.

Mit einem kleinen Imbissklang der kurzweilige Nachmittag aus. Der Oberst dankte allen Mitwirkenden für das Gelingen der schönen Feier.



Gratulation: Oberst Walter Risse jun. ehrte den ältesten Schützen, Josef Ahle.